



JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

9971 Matrei in Osttirol, Bichlerstraße 10, judo-osttirol@gmx.at, www.union-matrei.at

Judo-Vizestaatsmeisterin Sarah Berger

324 Judoka haben am vergangenen Wochenende in der Straßwalchener Gerhard-Dorfinger-Halle um die österreichischen Meistertitel der U16- und U21-Altersklassen gekämpft. In 36 Gewichtsklassen wurden Medaillen vergeben. Eine herausragende Leistung führt zu einem großartigen Erfolg: Sarah Berger wird Vize-Staatsmeisterin. In der Gewichtsklasse +78 kg gewinnt sie 2x mit Ippon und sichert sich damit Silber und auch die einzige Medaille für die Judo Union Raiffeisen Osttirol.

S – wie Sarah, oder sensationell, oder Silber☺: „Ich hätte selbst nicht gedacht, dass es so gut läuft“, so die erste Reaktion der bescheidenen Siegern und frischgebackenen Österreichischen Vizemeisterin Sarah Berger, die damit wohl ihren bisher größten Erfolg feiern durfte.

Sensationeller Auftaktsieg: Dass Sarah, die sich gewissenhaft auf diese Meisterschaft vorbereitet hat, so manches zuzutrauen war, wusste man. Dass sie gleich in ihrem Auftaktkampf die Klasseathletin Lisa Moder vom Judoteam Zeltweg, ihres Zeichens regierende österreichische Vize-Staatsmeisterin in der U18 – mit Ippon auf die Matte legt, war dann für sich schon ein Meisterstück. In Runde stand Sarah der späteren Siegerin Anne Kreppenhofer vom Wiener Spitzenclub JC Cafe+Co Vienna Samurai gegenüber. Sarah zeigte wieder eine starke Kampfleistung über die gesamte Kampfzeit und musste sich erst im Golden Score knapp geschlagen geben. Im dritten und letzten Kampf im „Jeder-gegen-Jeden-Modus“ gegen die Salzburgerin Vivienne Linner setzte Sarah wieder hervorragend um, was sie in den letzten Monaten so eingehend trainiert hat und gewann diesen wieder souverän mit Ippon.

Zwei hervorragende fünfte Plätze: Die gewohnt starke Leistung zeigte **Leonie Raneburger**, die mit zwei Siegen gegen Lisa Kainzbauer von der Judounion Burgkirchen-Schwand und Anna Perwein vom JC Fieberbrunn in den 48-Kilo-Wettkampf startete. Im Kampf um den Einzug ins Finale traf Leonie auf die Oberösterreicherin Lilian Hutterer. Leonie machte ihre Sache wieder gut, musste den Kampf letztendlich aber mit der knappsten Wertung abgeben. Damit sicherte sich Leonie aber eine weitere Medaillenchanse über die Hoffnungsrunde. Der Kampf um Bronze verlief für Leonie dann aber leider sehr zäh und Leonie musste Kampf und Stockerlplatz letztlich auch ihrer oberösterreichischen Kontrahentin Selin Karaca überlassen. Aktiv und offensiv gekämpft hat auch **Sabrina Hofmann** in der 52-kg-Klasse. Sie musste sich in Runde eins der späteren Österreichischen Meisterin Laura Fink aus Reichraming geschlagen geben, kämpfte sich aber in der Hoffnungsrunde mit einem Sieg über die Salzburgerin Laura Naprudnik in Richtung Stockerlplatz. Im Bronze-Kampf gegen die Salzburgerin Lisa Dengg gelang die medaillenentscheidende Wurftechnik der Salzburgerin.

Weiter gemeinsam auf Medaillenjagd: Nicht über den Auftaktkampf hinaus kamen diesmal leider **Leonie Brugger, Florian Köll, Gabriel Bretschneider** und **Marc Girstmair**, wobei Marc aufgrund seiner Vorrundenniederlage gegen den späteren Bronzemedaillegewinner noch in die Hoffnungsrunde kam, dort einen Sieg für sich verbuchen konnte und sich noch den guten siebenten Platz sichern konnte. Man kann aber davon ausgehen, dass die vier diesen Tag schon wieder gut „verdaut“ haben und sich schon auf das nächste Turnier konzentrieren.



Freut sich über ihren tollen Erfolg:
Die **ÖEM-Zweite Sarah Berger** bei der Siegerehrung der Gewichtsklasse +78 kg.



Unsere U16-Kämpfer mit Betreuer Manuel Wiesler (v.l.):
Leonie Brugger, Marc Girstmair, Vizestaatsmeisterin Sarah Berger,
Florian Köll, Raneburger Leonie und Trainer Manuel Wiesler.



Erfolgsrainer **Manuel Wiesler** kann den Vizemeistertitel seines Schützlings Sarah noch gar nicht fassen:
„Wow, Sarah! Was für ein super Wettkampf☺“



Hans-Peter Zopf, Präsident des Salzburger Judoverbandes und Vizepräsident des Österreichischen Judoverbandes, eröffnet die perfekt organisierte Meisterschaft in der Gerhard-Dorfinger-Halle.



Leonie Brugger (im blauen Judogi) erwischt mit der Vorarlbergerin Elif Ögmen eine starke, abgeklärte Gegnerin.



Eine starke Leistung, die mit Platz 5 belohnt wird:
Leonie Raneburger (im weißen Judogi) sammelt weiter Wettkampferfahrung und freut sich auf die nächste Chance 😊



Knapp am Podest vorbei:
Sabrina Hofmann (im weißen Judogi) ging eine Gewichtsklasse höher (-52 kg) an den Start und kommt mit einer starken Leistung auf Platz 5.



Ganz und gar nicht nach Plan lief diese Meisterschaft für **Gabriel Bretschneider** (im weißen Judogi), der diesmal leider schmerzliche Erfahrung einer Auftaktniederlage und eines vorzeitigen Ausscheidens aus dem Bewerb machen musste.